

	<p>Objekt: Fragment (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Stein</p> <p>Inventarnummer: Kt I. 394.20</p>
--	--

## Beschreibung

Bodenfragment eines Gefäßes aus marmorweißem alabasterartig durchscheinenden Kalkstein. Die Wandung der Schale mit einem konisch ausgestellten Standring ist auf der Außenseite sorgfältig plan geschliffen, während die Innenseite deutliche, drehrillenartige Spuren der Ausarbeitung des Hohlraums aufweist. Das Bodenfragment selbst lässt nicht erkennen, ob es sich bei dem Gefäß um eine Schale oder eine Pyxis mit linsenförmigen Boden auf Standring handelt. Die grobe Bearbeitung der Innenfläche spricht eher für ein geschlossenes Gefäß. Außerdem legen ebenfalls in der islamischen Siedlung Salman Pak gefundene, hohlkehlenartig ausgestellte Randfragmente mit planer Oberfläche und Falz für einen Deckelaufsatz nahe, dass es sich um Pyxisreste handelt. Das Bodenbruchstück stammt aus dem Bereich eines Hauses der islamischen Siedlung Salman Pak. Genauere Fundumstände im Rahmen der Ktesiphon-Grabung sind über die historischen Fundbücher nicht zu ermitteln.

## Grunddaten

Material/Technik: Kalkstein, limestone  
Maße: Höhe: 1,2 cm, Durchmesser: Fuß 7,9 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	8. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

## Schlagworte

- Fragment
- Gefäß
- Kalkstein